



07.10.2011

FINANZEN: Kalter Winter sorgt für Rekordergebnis

Stadtwerke stellen Bilanz vor

RHEINSBERG - Die Stadtwerke Rheinsberg haben im vergangenen Jahr soviel Gewinn erwirtschaftet wie noch nie seit Bestehen des Unternehmens. 513 900 Euro Überschuss weist die Bilanz 2010 aus, berichtete Geschäftsführer Jürgen Siehl am Mittwochabend den Stadtverordneten. „So ein gutes Jahr hatten wir noch nicht“, sagte Siehl. 2009 hatte der Gewinn noch bei rund 353 000 Euro gelegen.

Grund für die gute Bilanz sind die beiden kalten Winter 2009/2010 und 2010/2011. Die Stadtwerke hätten dadurch sowivel Fernwärme verkauft wie noch nie, so Siehl. Der Preis für die Fernwärme blieb dabei unverändert. Erst 2009 hatten die Stadtwerke ihn um über sieben Prozent gesenkt. Diese Stabilität wird 2011 allerdings nicht halten. Der Preis müsse um 3,2 Prozent angehoben werden, kündigte der Stadtwerke-Geschäftsführer an. Grund dafür sind die gestiegenen Rohstoffpreise. Fast 95 Prozent der Wärme haben die Stadtwerke 2010 aus Holz und damit regenerativ erzeugt.

Erfreulich hat sich auch der Schuldenstand der Stadtwerke entwickelt. Am 31. Dezember dieses Jahres wird er noch bei 1,8 Millionen Euro liegen – und das Unternehmen wird einen seiner Kredite über 300 000 Euro komplett zurückgezahlt haben. Das ist eine gute Nachricht für die Stadt: Sie hatte für das Darlehen gebürgt. Diese Bürgschaft wird nun überflüssig.

Die Stadtwerke betreiben das Heizkraftwerk und das Fernwärmenetz in der Prinzenstadt. Dort wird vor allem Holz verfeuert. Erst 2007 hatten sie in eine hochmoderne ORC-Anlage investiert, die neben der Fernwärme auch Strom produziert. Unklar ist noch, ob das Unternehmen künftig Holz und Grünabfälle von Bürgern annehmen und verbrennen darf. Es gebe neue Gesetze, über die er sich erst genau informieren müsse, so Siehl. Bisher durfte das Unternehmen nur Holz verbrennen, dass nachweisbar aus nachwachsenden Beständen kam, um den Bonus für regenerative Energien nicht zu verlieren. (cas)



Ihre Meinung ist gefragt!



Sie befinden sich hier: » Märkische Allgemeine » Lokales » Ostprignitz-Ruppin » **Lokalnachrichten**

10.10.2011/ 16:57

Korrektur

RHEINSBERG - Der Fernwärmepreis der Rheinsberger Stadtwerke (SWR) ist, anders als gestern berichtet, bereits am 1. Januar um 3,2 Prozent gestiegen. Eine weitere Erhöhung wird es 2011 nicht geben, sagte Geschäftsführer Jürgen Siehl gestern. Außerdem ist der Schuldenstand der SWR höher als berichtet. Die erwähnten 1,8 Millionen Euro sind nur der Rest des Kredits für die ORC-Anlage. Wir bitten, die Fehler zu entschuldigen.

 0 tweet

Ihre Meinung ist gefragt!

© Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam • Realisiert mit [icomedia Enterprise|CMS](#)